

KIRCHENWISSEN

Den Sonntag (wieder) entdecken

Wir sprechen heute vom „Wochenende“ und kaum vom Sonntag. Für Christen ist der Sonntag „der erste Tag“ der Woche, in Erinnerung an den Ostermorgen, als mit der Auferstehung Jesu eine völlig neue Situation für die Menschen anbrach. Sonntag ist das „wöchentliche Osterfest“. Für viele Menschen, scheint der Sonntag als Sonntag verloren gegangen zu sein.

Der Sonntag steht am Beginn der Schöpfung und der Geschichte.

Es wird das erste Mal Sonntag, als Gott, der Schöpfer, das Licht ins Dasein ruft.

„Tag des Lichtes, Tag des Anfangs.“

Es ist Sonntag, als Jesus von den Toten aufersteht. Der Sonntag wird zum österlichen Tag.

„Tag des Lebens, Tag des Glaubens.“

Es ist wieder Sonntag, als der Heilige Geist kraftvoll auf die Apostel und die erste Jüngerschar Jesu herabkommt:

„Tag der Ermutigung, Tag des Miteinanders“

Ein Tag zum Ausruhen „Sechs Tage sollst du arbeiten, am siebten Tag sollst du ruhen!“

Am Sonntag sind wir eingeladen innezuhalten, uns Zeit füreinander zu nehmen, als gläubige Menschen uns Zeit fürs Gebet und für die gemeinsame Feier des Gottesdienstes.

Kath. Kirche Kärnten

UNSERE VORBILDER - MEHR ALS NUR HEILIG



Die junge Generation sucht sich gerne Popstars, Sportler oder Schauspieler als ihre Idole. Aber gibt es auch Persönlichkeiten, die eine längere Halbwertszeit haben? Beim Blick auf die Heiligengestalten der Kirche gibt es spannende Biografien und Geschichten zu entdecken.

Franz von Assisi

Kaum ein Heiliger hat bis heute eine solche Anerkennung gefunden wie Franz von Assisi (1181-1226). Sein Lebensthema war die bedingungslose Nachfolge Christi. Arm wollte er es dem armen Christus gleichtun. Nicht nur den Menschen, sondern auch Tieren, Pflanzen und der gesamten Natur wollte er das Evangelium von der Liebe Christi verkündigen. Und mit dieser Botschaft gewann er schon zu Lebzeiten keineswegs nur Freunde. Vielseitig und beliebt ist er: als Patron der Armen, Blinden, Lahmen, Strafgefangenen, Sozialarbeiter und Schiffbrüchigen; außerdem dient er als Vermittler zwischen den unterschiedlichen Religionen. Papst Johannes Paul II. erklärte ihn im Jahr 1980 zudem zum Patron des Umweltschutzes und der Ökologie. **Gedenktag: Der 4. Oktober** wird weltweit außerdem als Tierschutztag begangen.

Katholisch.de

KRANKENSALBUNG

Über das Sakrament der Krankensalbung machen sich die wenigsten Menschen Gedanken. Krankheit und Tod sind oft mit einem Tabu belegt. Antworten auf häufige Fragen rund um die Krankensalbung sollen helfen, Ängste abzubauen und Unsicherheiten zu nehmen.

Hat Jesus Christus die Krankensalbung selber eingesetzt?

Ja, die Krankensalbung geht vor allem auf die Aufforderung Jesu an seine Jünger zurück: „Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.“ Jakobusbrief

An wen muss ich mich wenden, wenn man die Krankensalbung möchte?

Immer an einen Priester: Den Ortspfarrer, oder an einen, der vielleicht zu dem kranken Menschen eine besondere Beziehung hat oder den man selber gut kennt.

Mit welchem Öl wird der Kranke gesalbt?

Mit dem Krankenöl: Das für die Krankensalbung bestimmte Öl wird vom Bischof in der Karwoche geweiht und dann in die Pfarren gebracht.

Wer darf das Sakrament der Krankensalbung spenden?

Nur ein Priester, denn dessen Vollmacht ist auch für die Vergebung der Sünden notwendig.

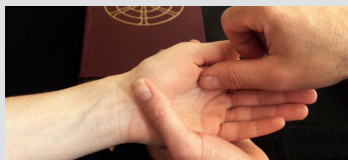
Wie läuft die Krankensalbung ab?

Sie besteht aus drei Teilen: der Eröffnung, dem Wortgottesdienst und der Feier der Salbung. Dabei legt der Priester dem Kranken schweigend im Gebet die Hände auf den Kopf als Zeichen dafür, dass Gott nahe ist. Die Stirn des Kranken wird mit folgenden Worten gesalbt: „Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen, er stehe dir bei mit der Kraft des Heiligen Geistes. Amen.“ Es folgt die Salbung der Innenflächen der Hände mit den Worten: „Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich, in seiner Gnade richte er dich auf. Amen.“ Ein Gebet nach der Salbung und das Vaterunser beenden die Feier.

Wird die Krankensalbung nur bei unmittelbarer Lebensgefahr gespendet?

Nein, sie kann im Verlauf der Krankheit auch wiederholt werden, etwa wenn sich der Zustand des Kranken verschlimmert. Auch vor Operationen und bei psychischen Erkrankungen, etwa Depressionen, kann der Priester das Sakrament der Krankensalbung spenden.

Katholisch.de



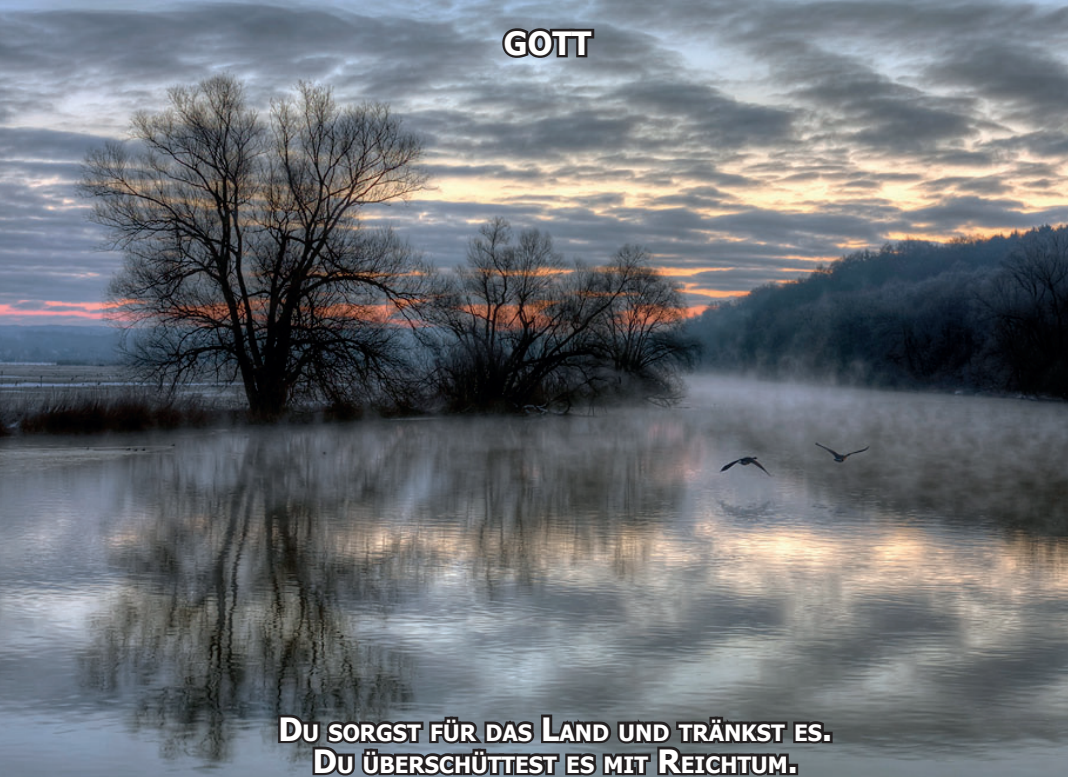
PFARREN IM BILD



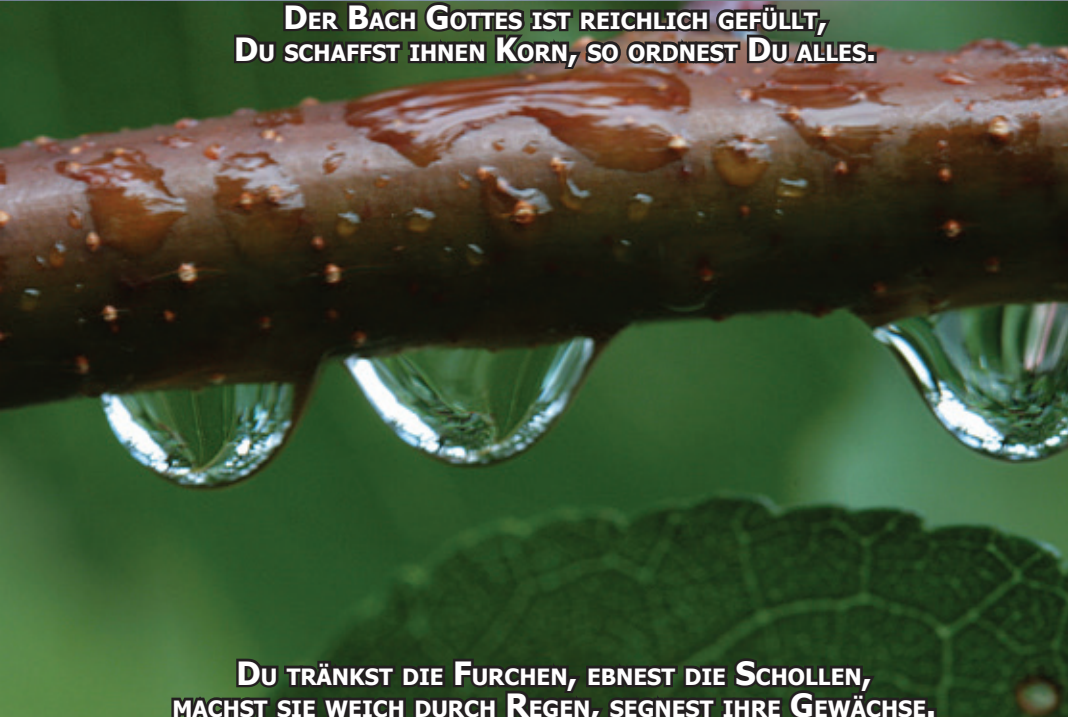
PFARREN WAIDMANNSFELD SCHEUCHENSTEIN 2. GEMEINSAMER GOTTESDIENST

HERBST 2013





**DU SORGST FÜR DAS LAND UND TRÄNKST ES.
DU ÜBERSCHÜTTEST ES MIT REICHTUM.
DER BACH GOTTES IST REICHLICH GEFÜLLT,
DU SCHAFFST IHNEN KORN, SO ORDNEST DU ALLES.**



**DU TRÄNKST DIE FURCHEN, EBNEST DIE SCHOLLEN,
MACHST SIE WEICH DURCH REGEN, SEGNEST IHRE GEWÄCHSE.
DU KRÖNST DAS JAHR MIT DEINER GÜTE,
DEINEN SPUREN FOLGT ÜBERFLUSS.**



**IN DER STEPPE PRANGEN DIE ALEN, DIE HÖHEN UMGÜRTE SICH MIT JUBEL.
DIE WEIDEN SCHMÜCKEN SICH MIT HERDEN, DIE TÄLER HÜLLEN SICH IN KORN.**

GOTT

IN EIGENER SACHE

Glaube hängt - neben dem Vertrauen - auch mit Staunen und Ehrfurcht zusammen. Ehrfurcht und Staunen erleben Menschen z.B. beim Blick in den sternenübersäten Himmel. Mit Hilfe von Weltraumteleskopen reicht dieser Blick weit über unsere Galaxie in den Kosmos hinaus - scheinbar unendliche Welten tun sich auf. Ehrfurcht und Staunen stellt sich aber auch beim Blick in das Erbmaterial der Lebewesen ein. Wie genial einfach und doch so komplex ist es aufgebaut. Das menschliche Erbgut (DNA) wäre ausbreitet ca. zwei Meter lang. Es ist unvorstellbar, aber in jeder unserer Millionen Zellen steckt die komplette Erbinformation für den gesamten Organismus. Wie ist das alles entstanden?

OFFENE FRAGEN

Warum sind vom Urknall an schon alle Naturgesetze gegeben, ohne die eine weitere Entwicklung nicht möglich gewesen wäre?

Warum gibt es die Welt eigentlich, die doch auch nicht sein könnte?

Diese Fragen nach dem letzten Woher, nach dem Grund, Sinn und Ziel von Welt und Mensch gehört zu den großen religiösen Fragen der Menschheit.

GOTT ALS ALPHA UND OMEGA

Alles existiert, weil es eine höhere Macht, ein „Wesen“ gibt, das darüber steht. Gläubige Menschen erkennen darin Gott. Er steht am Anfang aller Entwicklung, nicht Zufall oder Willkür, nicht blinde Energie. Gott „befristet“ unsere Zeit zugleich - die Kirche hat dafür den Begriff geprägt, dass Gott das „Alpha und Omega“ darstellt, Anfang und Ende, Ursprung und Ziel.

DER BIBLISCHE SCHÖPFUNGSGLAUBE

Wenn die Bibel von der Erschaffung der Welt redet, soll das nicht als wissenschaftlicher Bericht missverstanden werden. Vielmehr kommt in den biblischen Schöpfungserzählungen der Glaube an den liebenden und treuen Gott zum Durchbruch. Das Volk Israel erlebt seinen Gott im Laufe seiner bewegten Geschichte als mächtig, treu, zuvorkommend und menschenfreundlich: Wie kann jemand anderer oder etwas anderes hinter dieser Schöpfung stehen? Weil sich Gott als Herr der Geschichte erwiesen hat, ist er auch der Herr des Universums!

WELTBILD UND MENSCHENBILD

In den verschiedenen Schöpfungserzählungen der alttestamentlichen Zeit fällt auf, wie sehr sich der biblische Schöpfungsglaube von dem seiner Umwelt unterscheidet. Für die Babylonier z.B. ist die Welt und der Mensch aus Teilen und dem Blut eines besiegten Ungeheuers geformt worden. Am Anfang - ganz oben - steht demnach die Macht des Stärkeren, Aggression, Gewalt und Faustrecht. Ganz anders die Bibel: hier ist die Rede, dass die Welt durch Gottes Zuwendung Sympathie und Wohlwollen entstanden ist. Welt und Mensch sind in den Augen Gottes „sehr gut“. Sie haben einen Eigenwert, sie sind sogar gewollt, geliebt und einzigartig. In der biblischen Schöpfungsgeschichte wird der Mensch sogar als „Abbild Gottes“ vorgestellt:

„Dann sprach Gott: Lasst uns Menschen machen als unser Abbild, uns ähnlich. ... Gott schuf also den Menschen als sein Abbild; als Abbild Gottes schuf er ihn. Als Mann und Frau schuf er sie. Gott segnete sie... Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut.“ (Vgl. Gen 1,26-31)

Herausgegeben vom Österreichischen Pastoralinstitut Wien

DAS NEUE GOTTESLOB

Ich schenke meiner Pfarrgemeinde ein NEUES GOTTESLOB

Im Advent dieses Jahres wird es soweit sein und wir bekommen die neuen Gesangbücher geliefert.

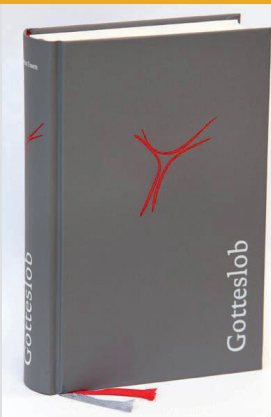
„O Herr, wenn du kommst wird die Welt wieder neu“

Damit wir dann in ausreichender Anzahl das Gotteslob in unseren Kirchen aufliegen haben, bitten wir um Ihre Mithilfe.

Werden Sie Stifter von ein oder mehreren Exemplaren des Gotteslobs. Gerne tragen wir auf Wunsch auch den Namen der Stifterin/des Stifters in das Gotteslob ein.

1 Exemplar kostet € 20-

Spendenformulare liegen in den Kirchen auf.



DEKANAT PIESTING

Ausstellungseröffnung:

„Gottes Begegnungen“

Wann: SA 12. Oktober 2013 19:00 Uhr

Wo: Pfarrheim Pernitz



DEM GLAUBEN AUF DER SPUR 2. TEIL

IM ANFANG WAR...



GOTTESDIENST

Sonntag/Feiertag	SCHEUCHENSTEIN	WAIDMANNSFELD
8.9. 23. Sonntag im Jahreskreis	10:00	8:30
15.9. 24. Sonntag im Jahreskreis	8:30	10:00
22.9. 25. Sonntag im Jahreskreis	Erntedank 10:00	8:30
29.9. 26. Sonntag im Jahreskreis	8:30	Erntedank 10:00
6.10. 27. Sonntag im Jahreskreis	10:00	8:30
13.10. 28. Sonntag im Jahreskreis	8:30	10:00
20.10. 29. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Missionssonntag	8:30
27.10. 30. Sonntag im Jahreskreis	8:30	10:00
1.11. Allerheiligen	10:00 und Gräbersegnung	8:30
2.11. Allerseelen	8:30	10:00 und Gräbersegnung
3.11. 31. Sonntag im Jahreskreis	10:00	8:30
10.11. 32. Sonntag im Jahreskreis	8:30	10:00
17.11. 33. Sonntag im Jahreskreis	Ehejubilarefest 10:00	8:30
24.11. Christkönigssonntag	8:30	10:00
1.12. Erster Adventssonntag	10:00	8:30
4.12. Zweiter Adventssonntag	8:30	10:00

TERMINE

Krankenkommunion:	6.9., 4.10., 8.11., 6.12.
Wallfahrt Maria Kirchbüchl	7.9. 11:00 Uhr Heilige Messe
Dorffest Waidmannsfeld	15.9.
Dekanatswallfahrt	26.10. Anmeldung Pfarrkanz. Pernitz

MISSIONSSONNTAG



20.10.

**EINE-
WELT-
LADEN**

mit Pfarrcafé
in
**Waidmanns-
feld**
und in
**Scheuchen-
stein**
jeweils nach
der
Heiligen
Messe.

LE+O

= LEBENSMITTEL UND ORIENTIERUNG

Zucker, Reis, Öl, Konserven, Kaffee und Salz: Wir sammeln zum Erntedankfest Lebensmittel für Bedürftige.

Unterstützen Sie dieses Projekt der Caritas. Die Lebensmittel können vom **22.9.** bis **13.10.** im Eingangsbereich der Kirchen abgeben werden.

An einen Haushalt - Pfarramtliche Mitteilung

Impressum: Zeitschrift der röm.-kath. Pfarren Scheuchenstein und Waidmannsfeld; Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarren Scheuchenstein und Waidmannsfeld, 2761 Miesenbach 69, Tel/Fax: 02632-8266; E-mail: scheuchensteinundwaidmannsfeld@aon.at, Internet: www.miesenbach.at/pfarren. Hersteller: onlineprinters.at

EHEJUBILAREFEST

17.11. in Scheuchenstein



**10:00 Heilige Messe
mit Segnung der Jubelpaare
anschließend Pfarrcafe**

ORGEL trifft TROMPETE



**12. Oktober 2013
um 15:00-Uhr
Pfarrkirche Scheuchenstein**

Orgel: Dr. Jacqueline Heschl - Gillespie
Trompete: Tobias Günter

Im Anschluss ein herbstliches Buffet

Info.Post zugestellt durch Post.at